

Frischer Wind in bester Strandlage



Wohnen und Entspannen mit Meerblick oder am Kamin.

➔ Norddeutschlands beliebteste Urlaubsorte Sylt und Timmendorfer Strand bekommen Ganzjahreskonkurrenz: Sankt Peter-Ording. Lange hat das Vier-Orte-Domizil auf der Halbinsel Eiderstedt in Schleswig-Holstein im Dornröschenschlaf verweilt. Zu den Prinzen, die es wach küssten, gehören unter anderem Jens und Joern Sroka, Inhaber des Hotel Ambassador sowie des StrandGut Resort. Die Brüder sorgten mit Ideen und Investitionen für frischen Wind an der Nordseeküste von Schleswig-Holstein. Das erste Badehotel ging 1877 in Sankt Peter-Ording an den Start. Heute gibt es über 20.000 Betten. Der sprunghafte Anstieg entstand auch durch die verbesserte Infrastruktur mit der Fertigstellung der Autobahn A 23 bis Heide. 2010 konnten über zwei Millionen Übernachtungen generiert werden. Das Gros der Gäste stammt aus Nordrhein-Westfalen mit 26 Prozent, drei Prozent weniger kommen aus Niedersachsen, Platz drei mit zwölf Prozent nimmt Hessen ein. Jens Sroka, zuständig für Sales & Marketing: „Sankt Peter-Ording hat sich weit nach vorn entwickelt. Und wir möchten mit unseren Hotels in bester Strandlage eine tragende Rolle spielen.“ Vor sechs Jahren kauften sein Bruder und er ihren



Eltern das **Vier-Sterne-Haus Ambassador** ab und investierten seitdem rund 500.000 Euro pro Jahr in den Um- und Ausbau. Die neue Lobby mit Kamin und Internetbereich sorgt mit dezenten Naturfarben für Urlaubsfeeling. An den Wänden hängen Bilder aus Sandreliefs und Strandgut von der Künstlerin Frauke Petersen. Jens Sroka:

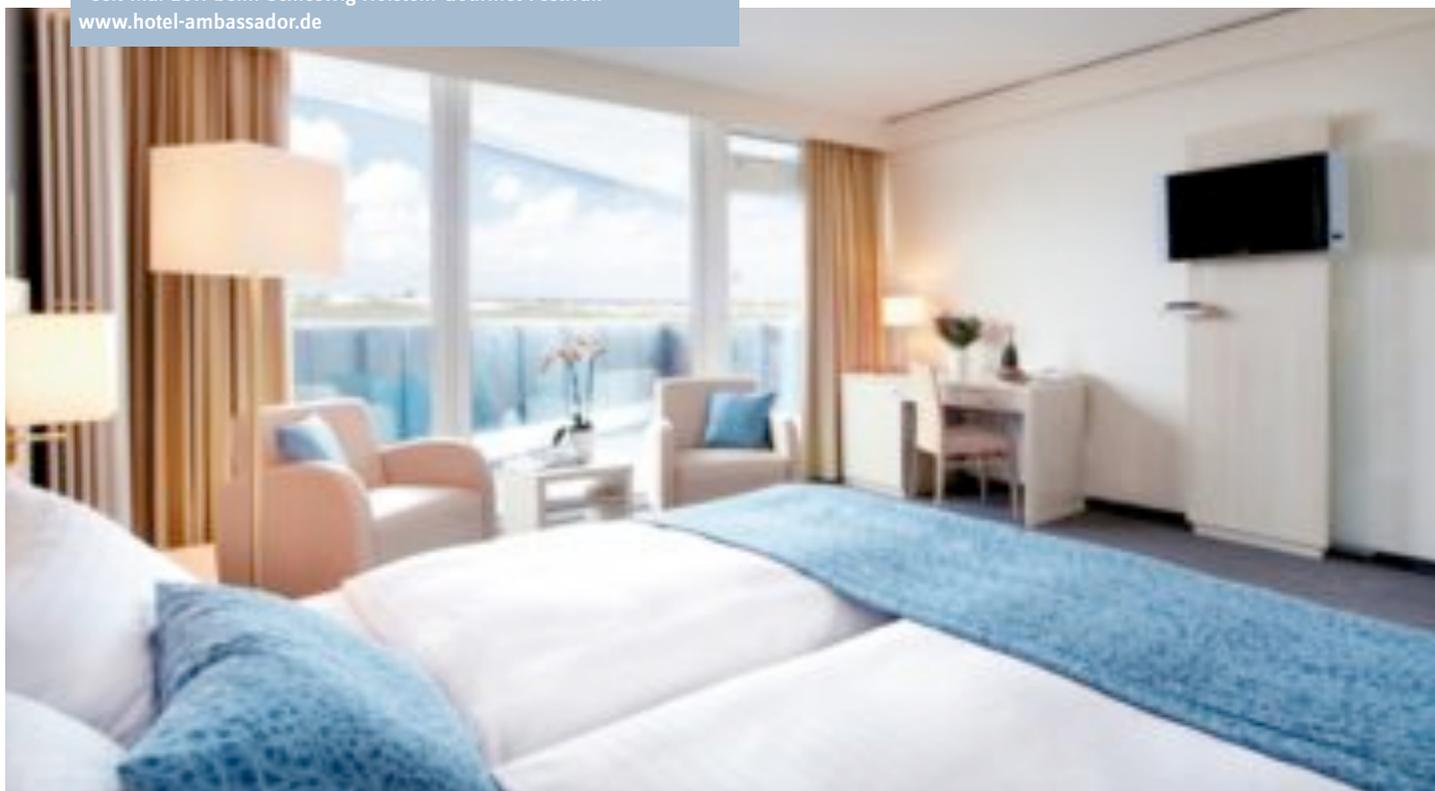
„Wir haben alle 89 Zimmer komplett renoviert und in Strand-Meerfarben dekoriert. Das Auramaris Spa mit Pool und Saunen ist nun auf 1.000 Quadratmeter erweitert. Aus der Bar Big Ben wurden die themenbezogenen Ruheräume Wasser und Feuer. Wir setzen auf die Kraft regionaler Produkte wie Thalasso, Bernstein und Schlick, die wir

i **FACTS und PROFILE**

- Vier-Sterne-Superior Hotel direkt an der Promenade von Sankt Peter-Ording, welches 1979 erbaut wurde.
- Jens und Joern Sroka kauften 2005 das Hotel von ihren Eltern und sind für Sales & Marketing beziehungsweise Finanzen und Development zuständig. Karin Brockmeier vervollständigt die Führungsspitze als Hoteldirektorin.
- Neuausrichtung als individuelles Privathotel für anspruchsvolle Gäste, daher Kündigung der Mitgliedschaft zum 31. Dezember 2011 bei Best Western. Ab Januar 2012 Mitglied bei den Wellness Hotels Deutschland als ambassador hotel & spa.
- 89 Zimmer und Suiten – alle wurden renoviert und in Strand-Meerfarben dekoriert, edle und moderne Ausstattung.
- Der Wellnessbereich Auramaris Spa erfuhr eine Erweiterung von 350 auf 1.000 Quadratmeter mit Pool, Saunen und neun Treatmenträumen.
- Restaurant Sandperle für 180 Gäste in kleinere Bereiche teilbar. Küchenchef Nils Kramer bietet gehobene Regional- sowie anspruchsvolle Gourmetküche.
- Mitglied seit April 2011 bei Feinheimisch und seit Mai 2011 beim Schleswig-Holstein Gourmet Festival. www.hotel-ambassador.de



**Sorgen für mehr Lebensstil am Nordseestrand:
Hoteliers Jens und Joern Sroka, im Hotel Ambassador
– ab Januar 2012 Firmierung als ambassador hotel & spa.
Unterstützt werden sie durch Direktorin Karin Brockmeier.**



in den neun Treatmenträumen anbieten. Und bei schönem Wetter servieren wir den Fitnessdrink an den Whirlwannen auf der Dachterrasse. Mit unserer neuen Ausrichtung als individuelles, hochwertiges Privathotel für anspruchsvolle Gäste haben wir nach 25 Jahren die Mitgliedschaft bei Best Western zum Jahresende gekündigt und firmieren ab Januar 2012 als ambassador hotel & spa bei den Wellness Hotels Deutschland." Sein Bruder Joern Sroka hat die Finanzen und Development im Griff. Während beide im Hintergrund die Fäden ziehen, leitet Direktorin Karin Brockmeier das ope-

rativ Geschäft. Die sportbegeisterte Hotelkauffrau war viele Jahre in führender Position in Robinson Clubs auf der ganzen Welt tätig, außerdem als Direktorin in Vier-Sterne-Hotels in Köln, Binz und auf Lanzarote. Ihre Erfahrungen tragen zum Erfolg des Ambassador mit über 80 Prozent Jahresauslastung bei. Besonderen Wert legt das Führungstrio auf den kulinarischen Bereich. Flexibel präsentiert sich das in kleinere Segmente teilbare Restaurant Sandperle. Von allen 180 Plätzen ist der teils zwei Kilometer breite Strand zu erblicken. Wintergarten und Cocktailbar ergänzen das

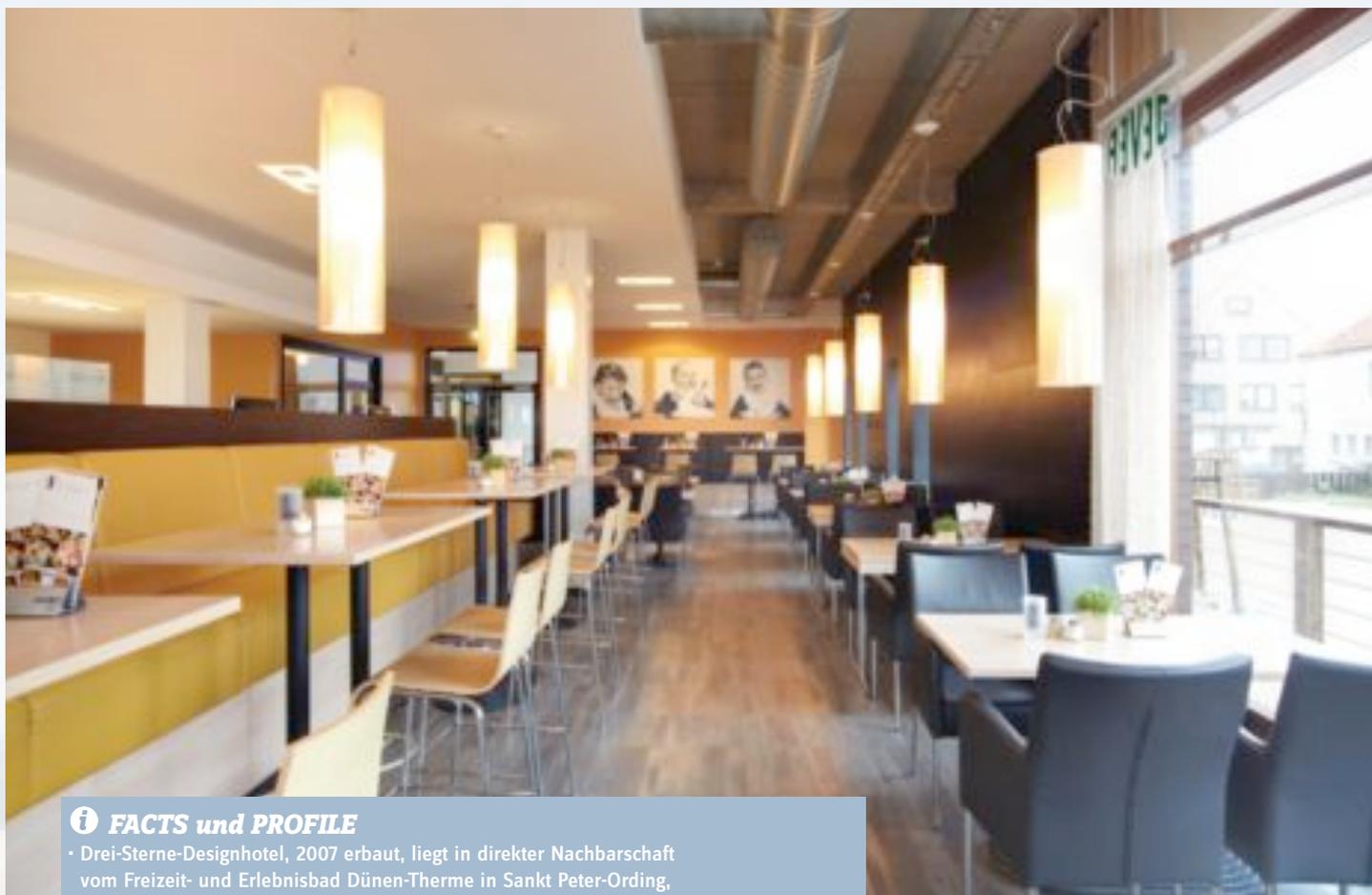
Ensemble. Die neue, großzügig gestaltete Küche ist das Revier von Chef de Cuisine Nils Kramer. Der ehemalige Sternekoch heuerte nach sechs Jahren Asien wieder im deutschen Norden an. Über 60 Prozent der verarbeiteten Produkte stammen aus der Region, daher auch die Mitgliedschaft bei Feinheimisch. Allerdings soll auch die Gourmetküche nach vorne gebracht werden. Um sich für internationale Feinschmecker zu öffnen, schloss man sich 2011 der Kooperation Gastliches Wikingland e.V. an – als Ausrichter für das Schleswig-Holstein Gourmet Festival.

Hotel & Praxis Hotel Ambassador und StrandGut Resort in Sankt Peter-Ording

Der Name **StrandGut** bestimmt Standort und Motto zugleich. Das 2007 erbaute Designhotel vis à vis des Ambassador hat eine klare Message: jung, frisch und bezahlbar – für den touristisch orientierten Gast ebenso wie für Unternehmer als Businessklientel. Die Botschaft kommt bestens an. Jens Sroka: „Weit über 85 Prozent Auslastung im letzten Jahr sprechen für unser StrandGut. Es liegt Tür an Tür mit der 2.500 Quadratmeter großen Dünen-Therme. Die Gemeinde musste das Grundstück mit dem Kurmittelhaus veräußern, um die neue Wellnesslandschaft mit rund sechs Millionen Euro zu finanzieren. Wir wollten keine Konkurrenz

zum Vier-Sterne-Haus, aber ein Drei-Sterne-Designhotel passte perfekt.“ Es gibt wenig Personal im StrandGut, dafür ist es jung und engagiert. Geboten wird gehobener Anspruch bei einer nahezu unschlagbaren Preisgestaltung. „Wir haben rund sieben Millionen Euro in das Designhotel investiert“, erklärt Finanzexperte Joern Sroka, „und ein in Deutschland einzigartiges Konzept im Drei-Sterne-Premiumbereich geschaffen.“ Das erste Lifestylehotel der Nordseeküste verbindet modernes, lässiges Design mit friesischem Ambiente. Spannung bringt der gelungene Mix aus hochwertigen Materialien, kühlem Beton und

stilechten Designmöbeln. Die 96 Doppelzimmer in den Farben Grün, Orange und Altrosa werden von italienischen Artemide Designlampen ausgeleuchtet. Durch teils gläserne Badezimmer wirken die Zimmer noch heller. Kostenfreies Wireless Lan und Internet ist im ganzen Haus Usus. Auch Firmen buchen das StrandGut gerne, denn fernab der Großstadt lässt sich in den vier flexiblen State of the Art-Räumen bei Meeresblick und -brise inspirierend tagen. Und auch Vierbeiner sind willkommen. „Wir sind ein hundefreundliches Hotel mit besten Möglichkeiten am zwölf Kilometer langen Strand“, berichtet der Hotelier. Die Liaison mit der



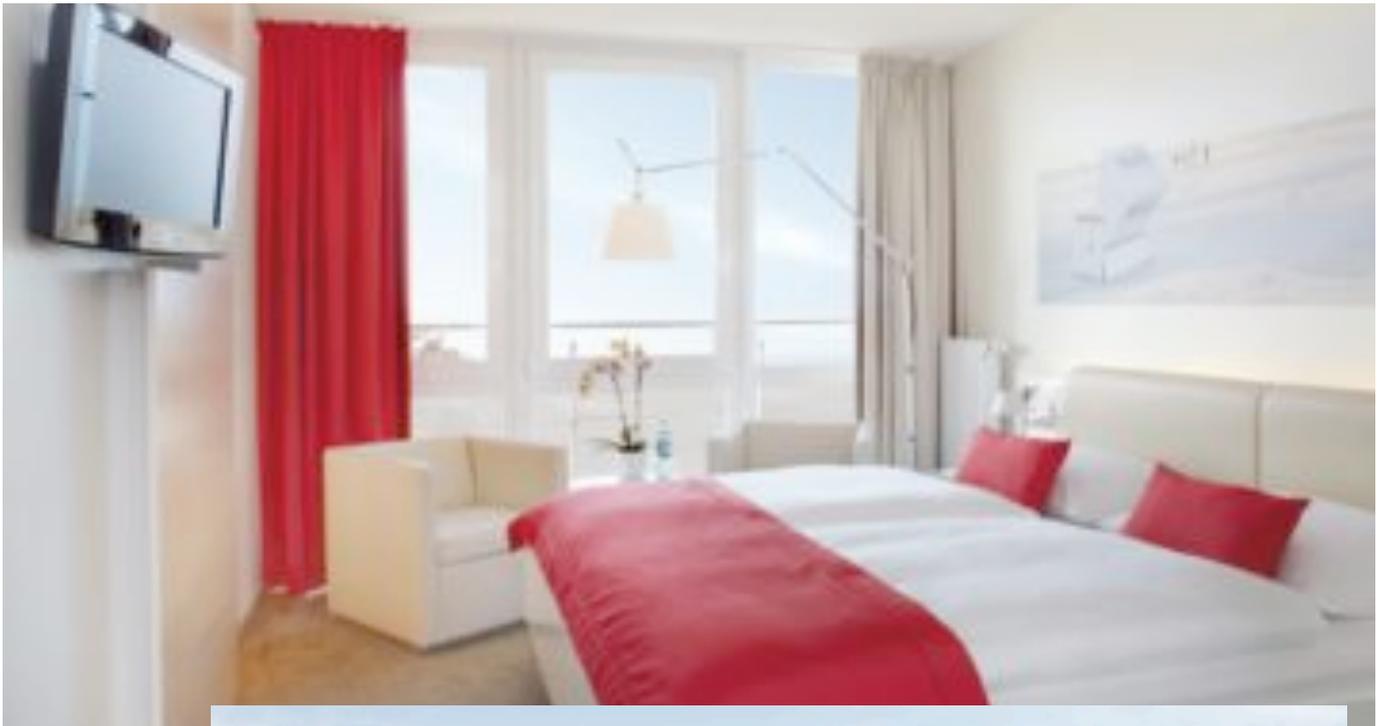
i **FACTS und PROFILE**

- Drei-Sterne-Designhotel, 2007 erbaut, liegt in direkter Nachbarschaft vom Freizeit- und Erlebnisbad Dünen-Therme in Sankt Peter-Ording, in der Gäste des StrandGut einen Sonderpreis bekommen.
 - Das erste Lifestylehotel der Nordseeküste verbindet modernes, lässiges Design mit friesischem Ambiente. Gelungener Mix aus hochwertigen Materialien, kühlem Beton und stilechten Designmöbeln.
 - 96 Doppelzimmer in den Farben Grün, Orange und Altrosa mit italienischen Artemide Designlampen. Durch teils gläserne Badezimmer wirken die Bäder noch heller.
 - Preiskonzept mit klarer Kostenkontrolle: Nur in Anspruch genommene Leistungen werden abgerechnet, alles wird extra ausgewiesen – zum Beispiel Badeslipper, -mantel, Frühstück, Fitness.
 - Frontcooking mit mediterraner Küche im Restaurant Deichkind, die gleichnamige Lounge lockt mit Terrasse und Musik zum Entspannen.
 - Zusätzliches Angebot: Vier flexible State of the Art-Räume für Seminare und Tagungen von bis zu 100 Personen, kostenfreies Internet und W-LAN, hundefreundlich mit Hundesitter, Parkplatz.
- www.strandgut-resort.de

Hamburger Firma Samova artete in einer gemütlichen Teelounge aus. Kulinarische Erlebnisse bieten die Köche beim Frontcooking im Deichkind Restaurant. Auf der Karte stehen mediterrane Gerichte mit täglich wechselndem Speisenangebot. Das Kuchenbüfett steht nachmittags parat, wogegen abends die Terrasse mit Meerblick der Deichkind Lounge mit Cocktails und Chilloutmusik lockt. Tragende Säule ist – wie schon erwähnt – das Preiskonzept: Der Gast zahlt nur die Leistungen, die er auch in Anspruch nimmt. Frühstück, ob

Büfett oder nur einen Latte Macchiato, Fitnessraum oder Badespaß in der Dünentherme werden nach Bedarf abgerechnet. Jens Sroka: „Unser Marketing für das StrandGut läuft weitestgehend über Social Media. Es kommen gute Kommentare und wir haben ein Tool, welches das Buchen direkt über Facebook ermöglicht.“ Begeisterung pur. Und schon steht das nächste Projekt an – am Strandübergang zu Ordingen: „2012 eröffnen wir ein Beach Motel mit 104 Zimmern, Zielgruppe 25 aufwärts. Dieses Lifestyleprodukt hat Family-and-

Friends-Rooms, 15 Parkplätze für die Bullis der Surfer, Außenduschen und Neoprentrockenraum.“ Partner wie Quiksilver (Surfbretter), Fatboy (Sitzkissen) oder FritzCola gestalten mit und zeigen sich für einzelne Suiten verantwortlich. Jens Sroka: „In den letzten Jahren kamen viele junge Leute durch Sport- und Musikevents nach Sankt Peter-Ording. Das Hotelangebot holte diese Menschen bisher nicht ab. Das werden wir mit unserem coolen Lifestylemotel zu bezahlbaren Tarifen ändern.“



Lässiges Design mit zum Teil friesischem Ambiente im StrandGut.

